

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Ostr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt I, Nr. 2984

* Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G. *

Telegramm-Adresse
Marfels, Berlin, Zimmerstr. 8

XXIX. Jahrgang

* Berlin, den 1. Juli 1905 *

Nummer 13

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Willkommen in Nürnberg!

Nach Jahren mühevoller Arbeit wird der heutige Tag endlich die Hülle fallen sehen von dem Zeichen der Erinnerung, das die Stadt Nürnberg, deutsche Uhrmacher und Freunde unseres Faches dem Erfinder der Taschenuhr in seiner Vaterstadt in Gestalt eines schönen Denkmals errichtet haben. Damit ist endlich eine vier Jahrhunderte alte Ehrenschild gegen einen der großen Söhne Deutschlands abgetragen. An diesem Tage und an dieser Stelle sei, während wir den Manen Henleins unsere Verehrung zollen, dankbar auch des Geheimrats Reuleaux gedacht, jenes Freundes unserer Kunst und Wissenschaft, der vor sieben Jahren die von den Hörern begeistert aufgenommene Anregung gab, die wir heute auf dem Hefnersplatz zu Nürnberg verwirklicht sehen. — Aber nicht bloß als Zeichen der Erinnerung und der Dankbarkeit möchten wir das Denkmal betrachten, sondern auch als ein Wahrzeichen, bestimmt, die Kollegen auf die Gemeinsamkeit ihrer Bestrebungen hinzuweisen. In diesem Sinne begrüßen wir es mit besonderer Freude, daß die älteste der deutschen Uhrmacher-Verbindungen, der Zentralverband der deutschen Uhrmacher, in der Person seines geschätzten Vorsitzenden und weiterer Mitglieder des Vorstandes, an den Feierlichkeiten des Tages teilnehmen wird. Möge dies eine gute Vorbedeutung sein für das weitere gedeihliche Zusammenwirken der großen Verbände, das wir im Interesse unseres Faches immer erstrebt haben! — Und damit rufen wir allen, die von nah und fern, aus allen Gauen des Reiches, wie aus dem Auslande unserer Einladung nach Nürnberg gefolgt sind, ein herzliches Willkommen der Nürnberger Kollegenschaft.